



STADT : SALZBURG

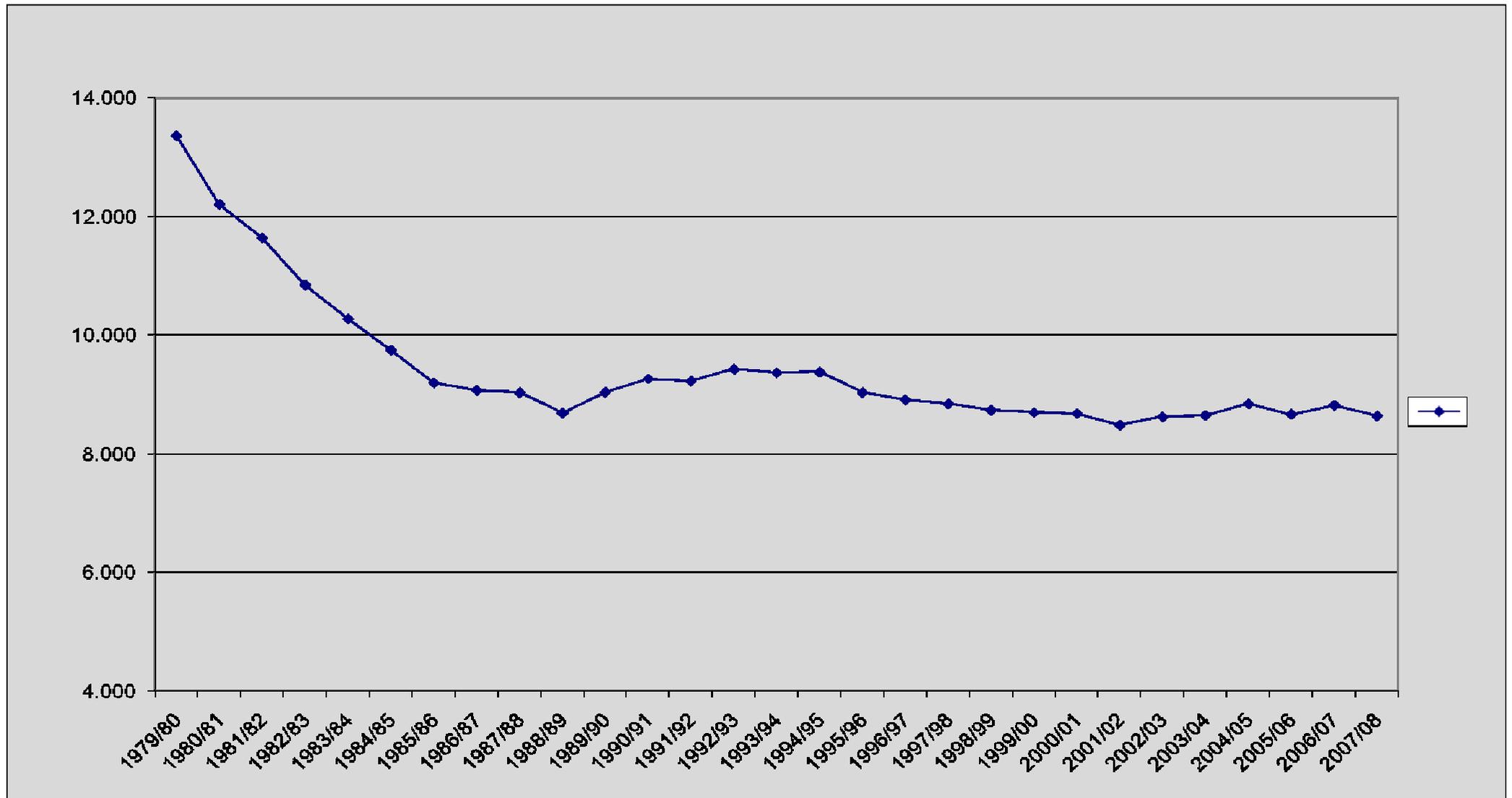
Kontrollamt

PFLICHTSCHULEN DER STADT SALZBURG MIT GANZTÄGIGER SCHULFORM

Prüfung durch das Kontrollamt der Stadt Salzburg



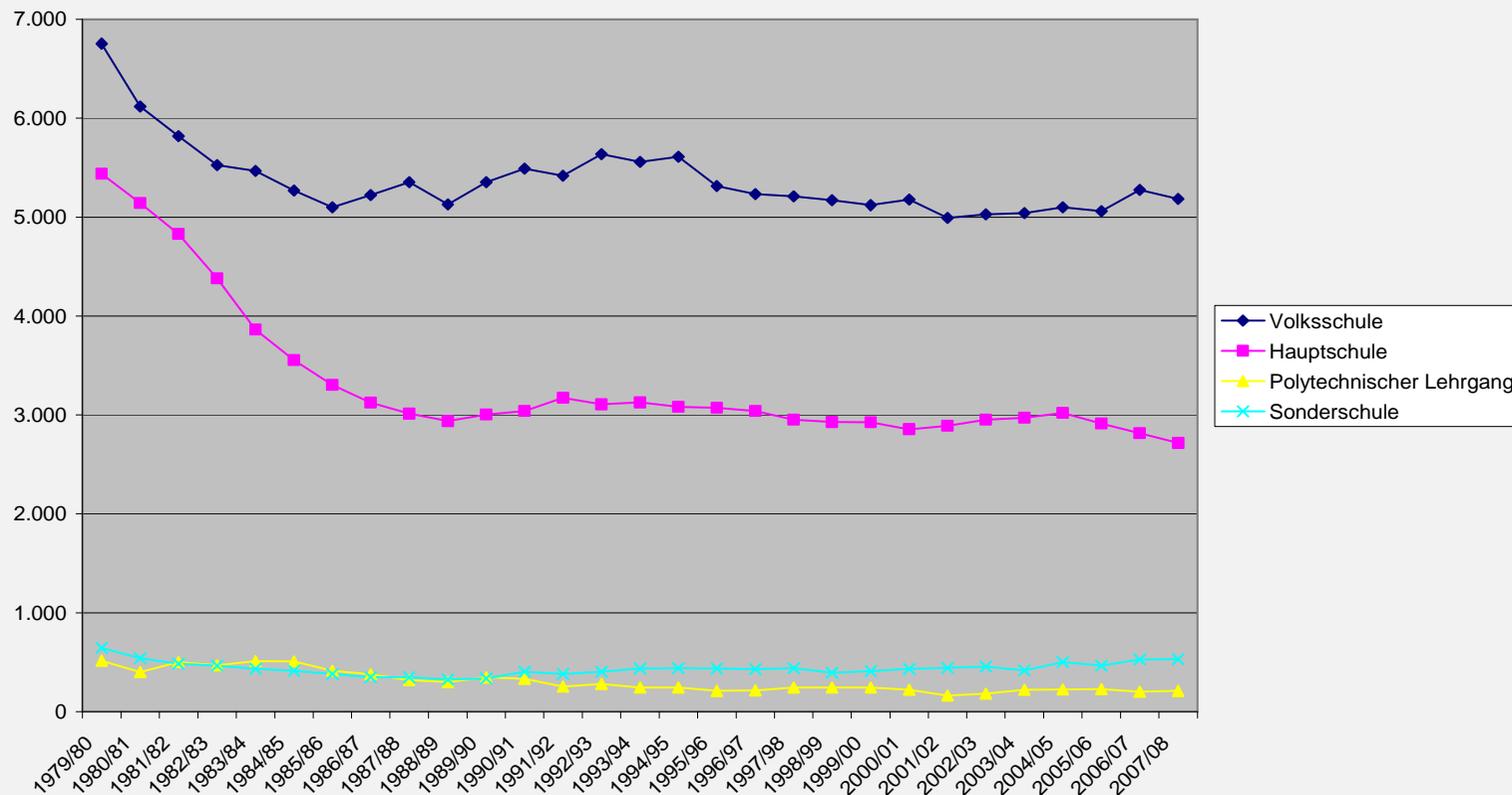
Schülerzahlenentwicklung 1979-2008





Schülerzahlenentwicklung aufgeschlüsselt nach Schularten

Entwicklung der Schülerzahlen der Stadt Salzburg von 1979/80 bis 2007/2008 (Pflichtschulen)





Steigender Raumbedarf der Schulen

Ursachen für steigenden Raumbedarf:

- geringere Klassenteilungszahlen
- zusätzlicher Raum für sonderpädagogischen Förderbedarf
- Unterricht für verschiedene Konfessionen
- Deutsch-Zusatzunterricht
- Unterricht in der Muttersprache serbisch-kroatisch, türkisch, tschetschenisch, arabisch, usw.
- notwendige Räumlichkeiten für die ganztägige Schulform



Rechtsgrundlagen

Einrichtung und Führung der ganztägigen Schulform an Pflichtschulen der Stadt Salzburg regeln:

- **Schulorganisationsgesetz des Bundes**
- **Salzburger Schulorganisations-Ausführungsgesetz 1995**
- **Schulbeitragsverordnung 1995**
- **Vereinbarung der Stadt mit dem Verein „Freizeitbetreuung“**

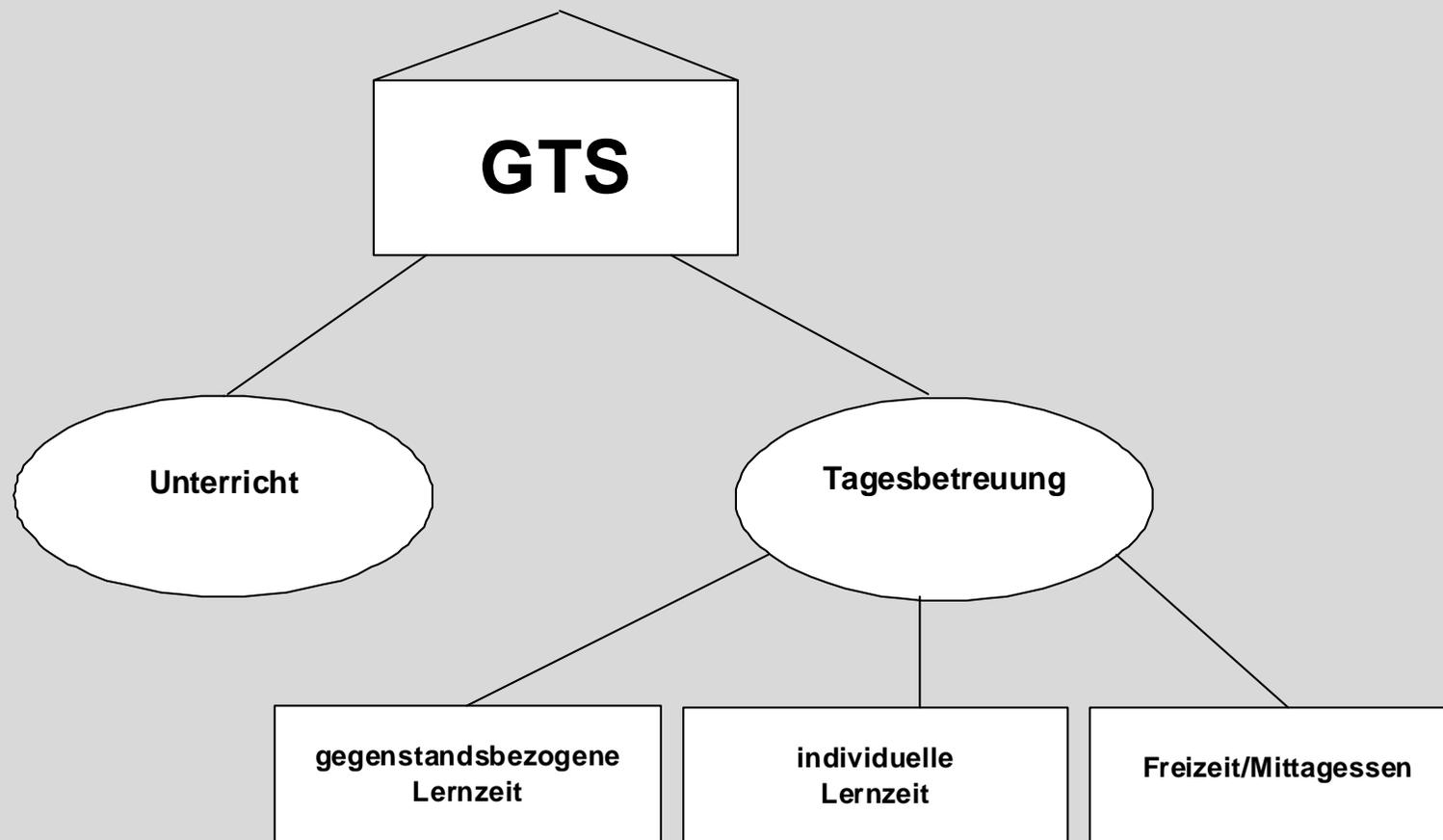


Ganztägige Schulformen (GTS)

= Schulen, an denen neben dem Unterricht eine Tagesbetreuung angeboten wird.



Aufgaben der GTS





Bewilligungsvoraussetzungen für GTS

- **genügend Schüleranmeldungen**
- **Lehrerstunden vorhanden**
- **räumliche Voraussetzungen gegeben**

Organisation der GTS



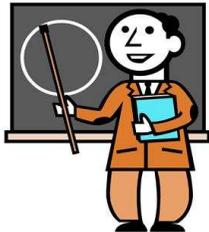
STADT : SALZBURG

Kontrollamt



Gebäude & Ausstattung

Stadt



Lehrpersonal

Bund



Betreuungspersonal

Verein „Freizeitbetreuung“



Verpflegung

**Externe Unternehmer
im Auftrag der Stadt**

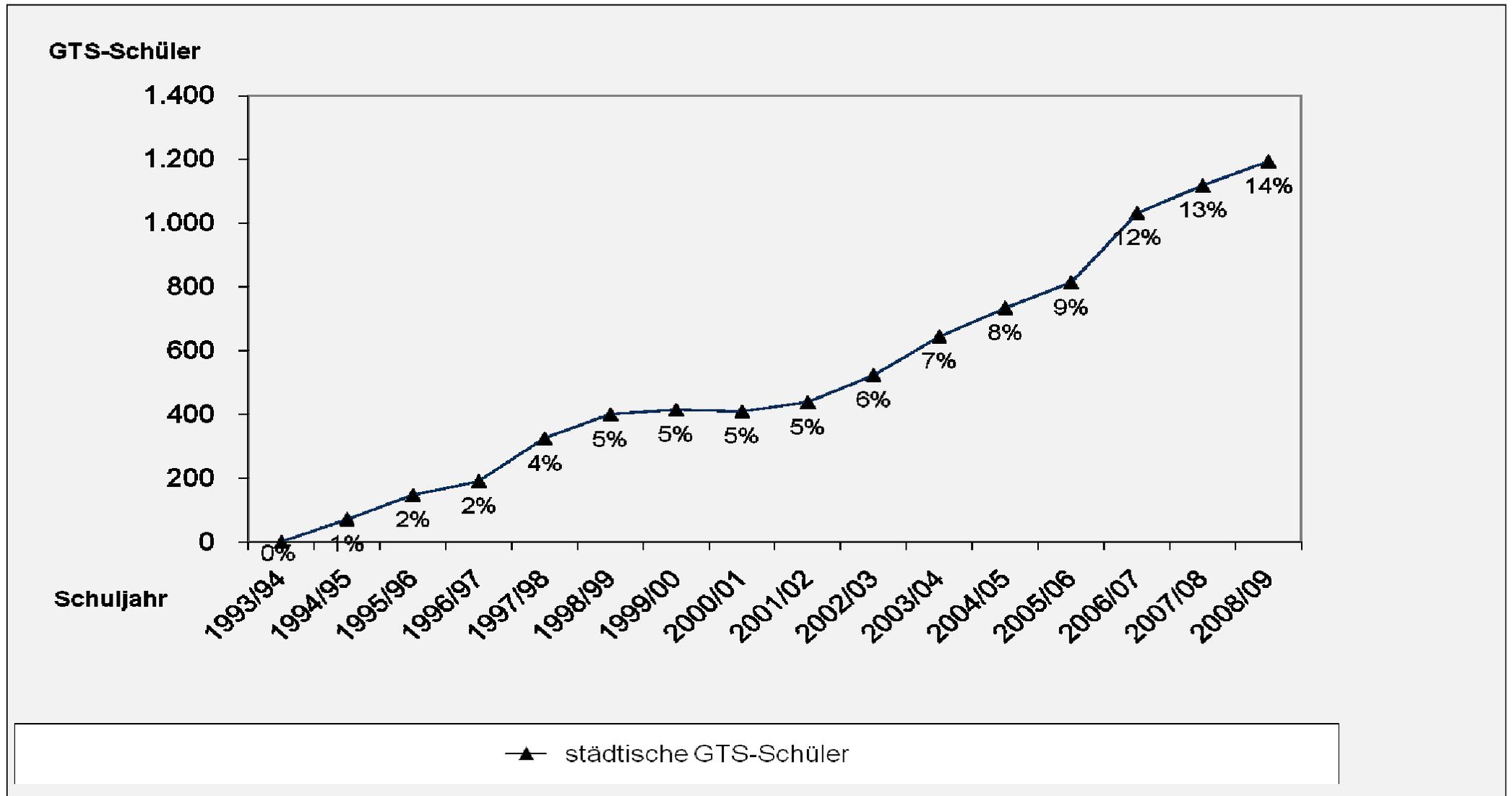


Städtische Pflichtschulen mit GTS

	VS	HS	SS	PS	Pflichtschulen gesamt
Städtische Pflichtschulen	21	10	5	1	37
Anzahl Schüler	4809	2220	337	219	7585
Schulen mit GTS	15	2	5	0	22
GTS-Klassen	33	3	31	0	67
GTS-Schüler	926	99	170	0	1195
GTS-Versorgungsgrad	19%	4%	50%	0%	16%



Entwicklung der städtischen ganztägigen Betreuung an Pflichtschulen

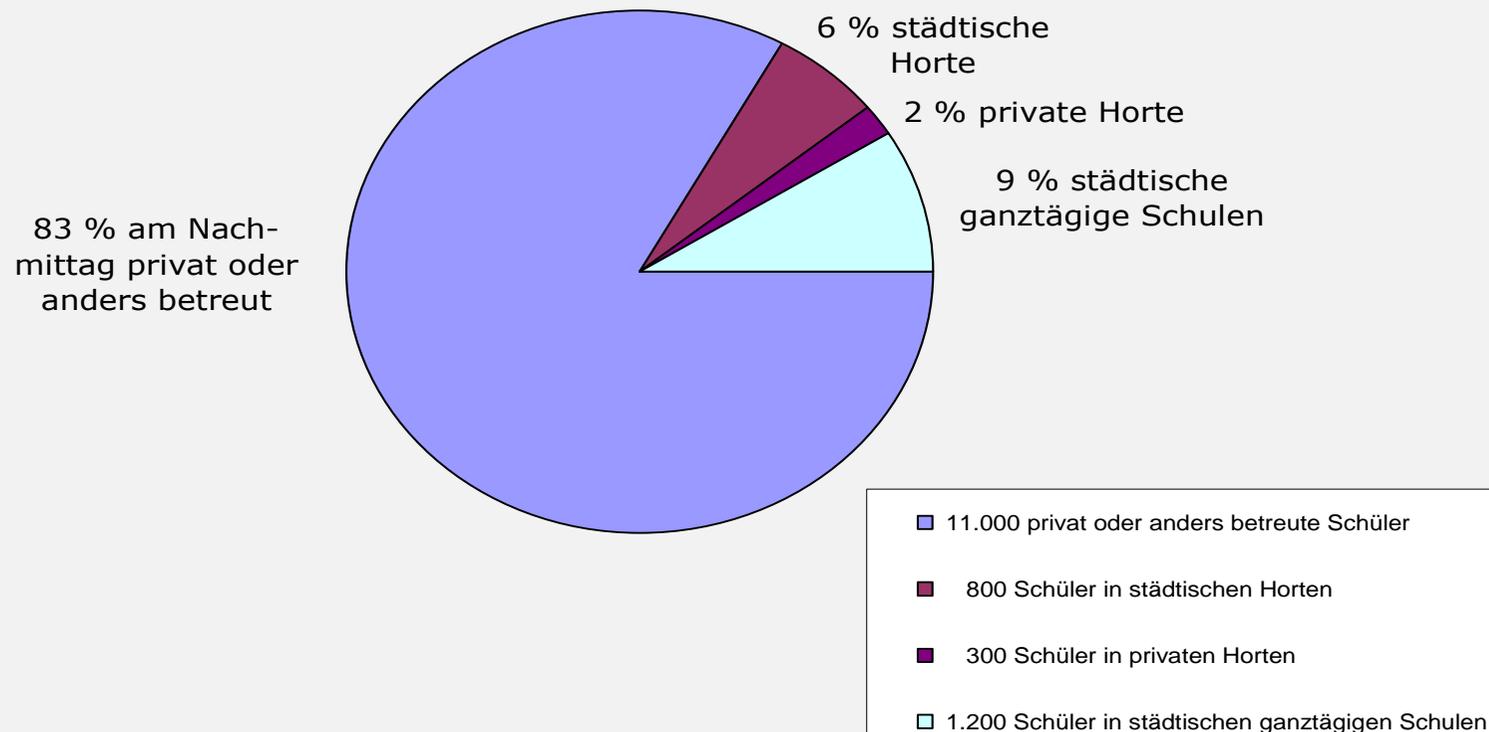




Versorgungsgrad ganztägiger Betreuung

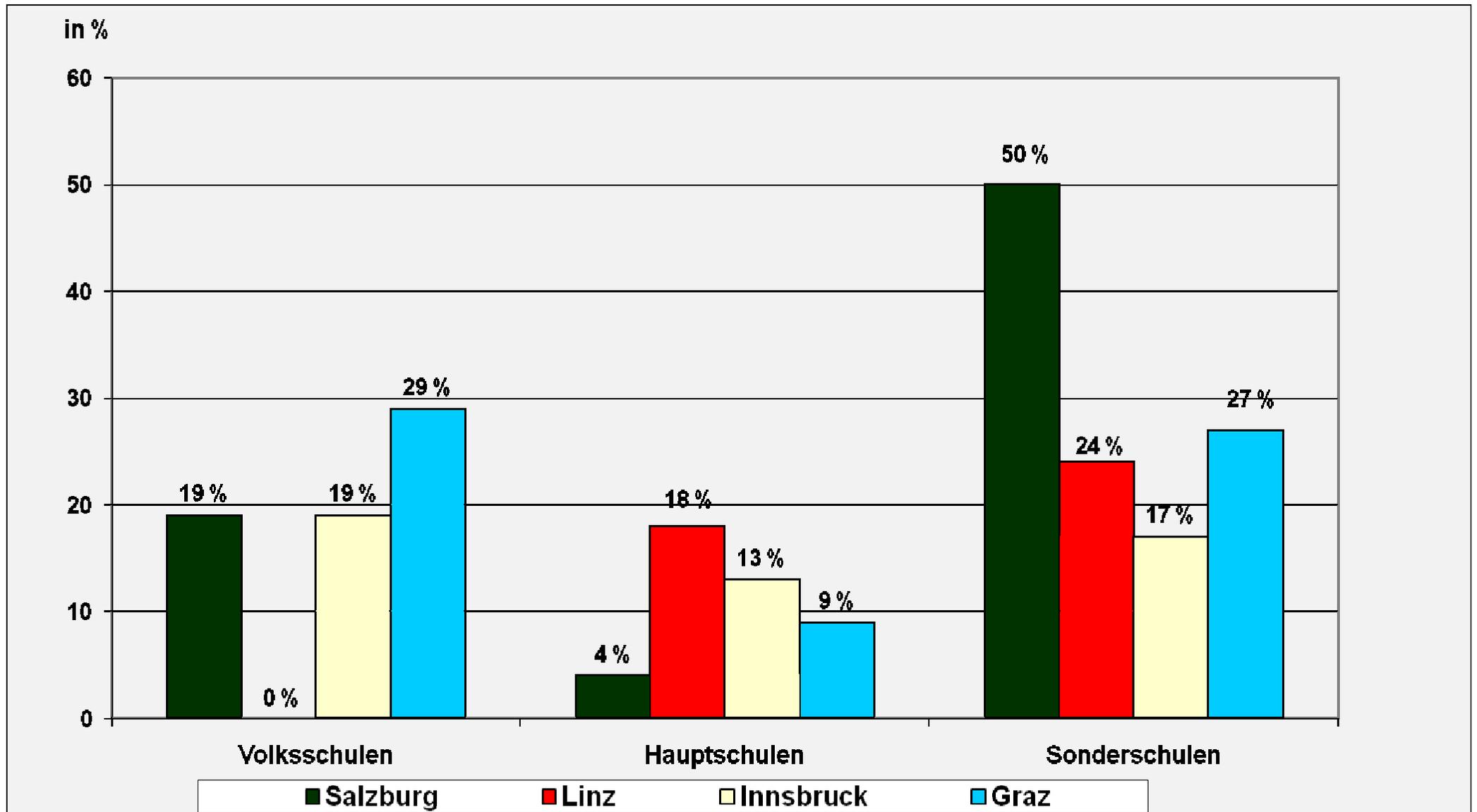
Im Schuljahr 2008/09 waren in der Stadt Salzburg 13.300 Kinder im Pflichtschulalter (vom 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) gemeldet.

Tagesbetreuung schulpflichtiger Kinder



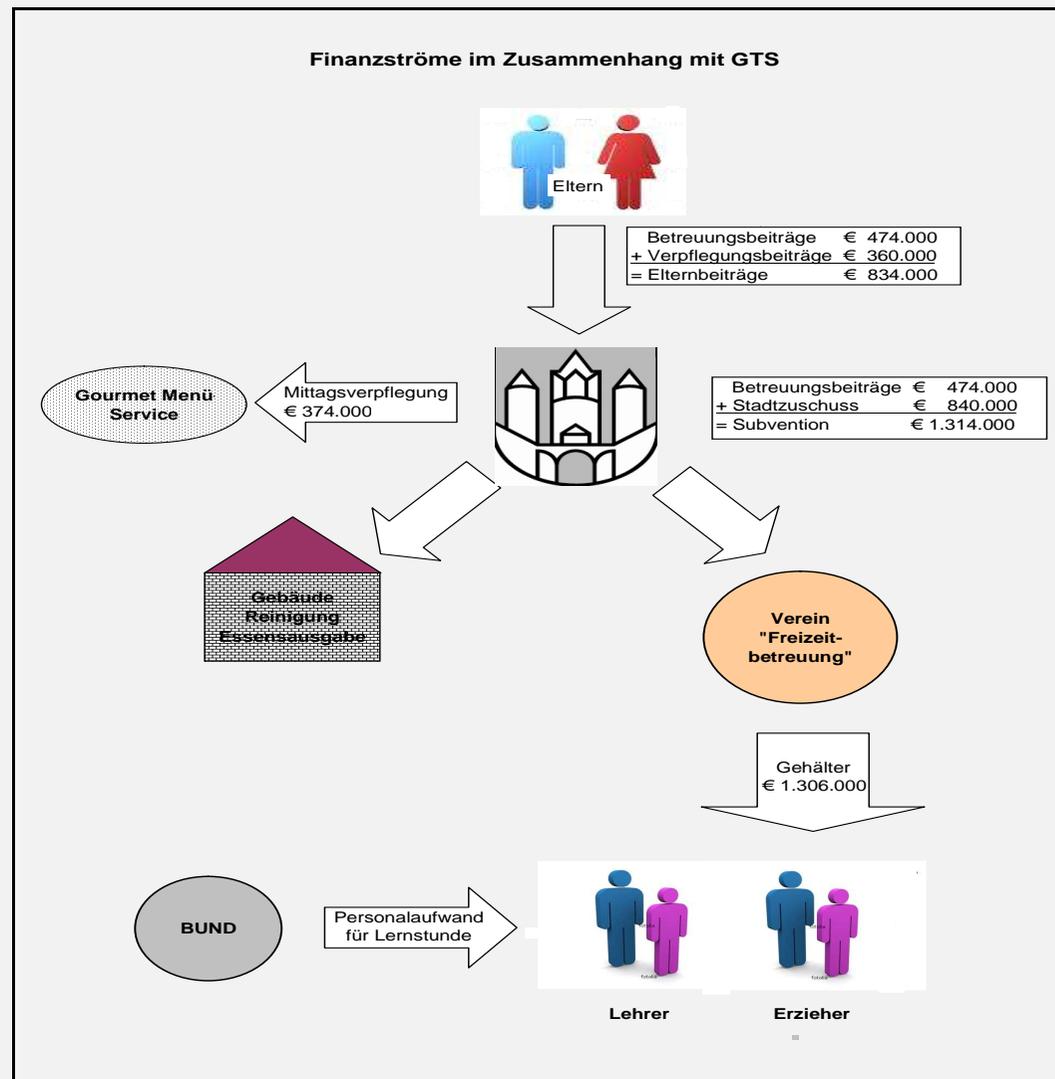


Städtevergleich





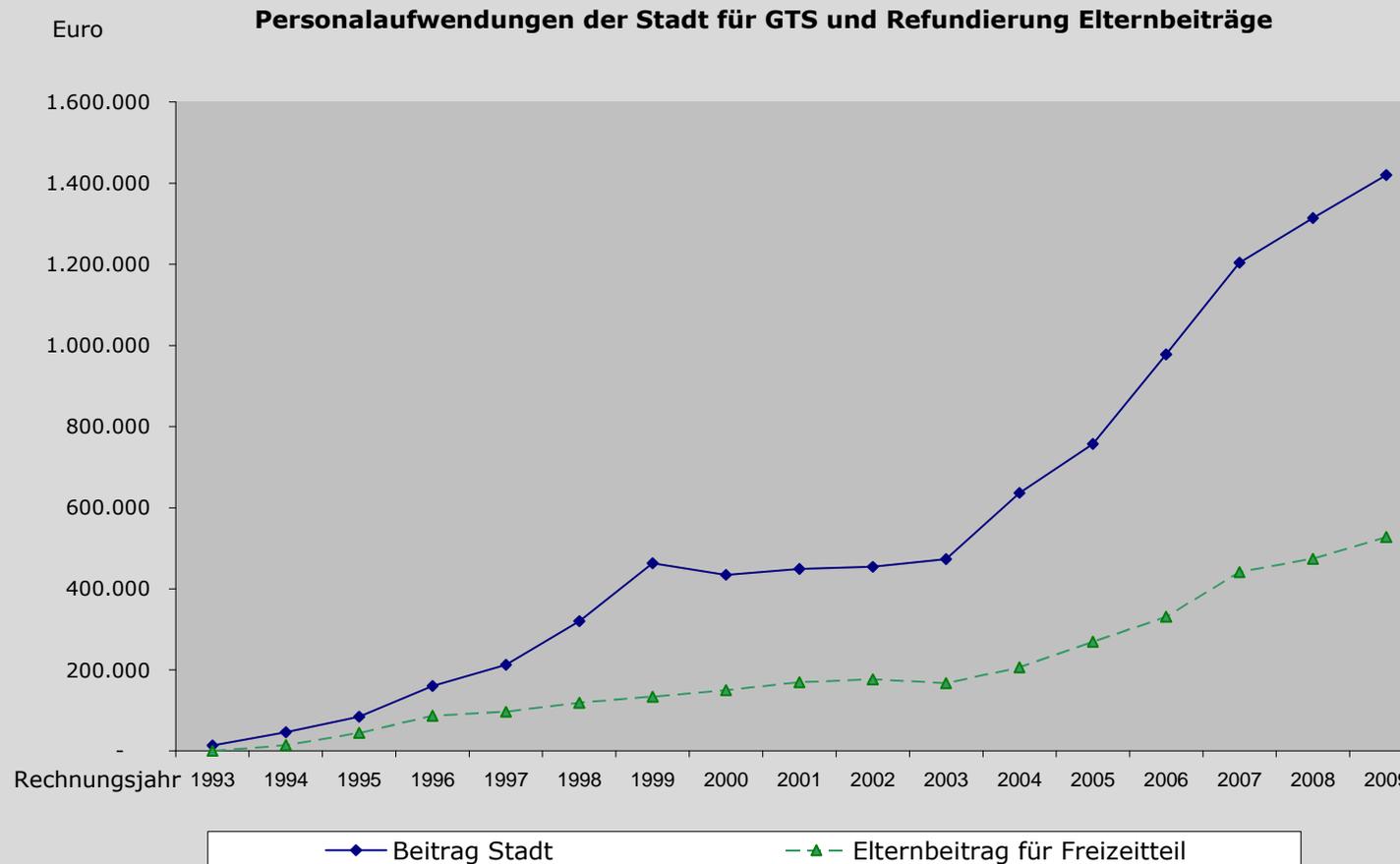
Finanzströme im Zusammenhang mit GTS





Zahlungen der Stadt an den Verein „Freizeitbetreuung“

Der Verein „Freizeitbetreuung“ bekommt zur Abdeckung seiner Aufwendungen die Einnahmen aus Betreuungsbeiträgen und einen Zuschuss der Stadt.





Anwesenheitspflicht

verpflichtende Teilnahme der angemeldeten Kinder an der ganztägigen Betreuung



Raumsituation der Ganztägigen Schulform

- **Fehlende Regelungen über Beschaffenheit und Ausstattung im SchuOG**
- **Laufende Adaptierung der Schulen für Nachmittagsbetreuung**

Empfehlung:

Ausarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Raumsituation für die Nachmittagsbetreuung



Gegenüberstellung GTS zu Hort

Bereich	GTS	Hort
Betreuungspersonal	Erzieher	Hortpädagogen
Lernbetreuung	Lehrer	Hortpädagogen
Öffnungszeiten	Anwesenheitspflicht bis 16 Uhr	flexible Abholzeiten
Räumlichkeiten	adaptierte Schulräumlichkeiten	eigene Räumlichkeiten
Gruppengröße	Teilung der Gruppe ab 31 Kindern	Teilung der Gruppe ab 23 Kindern
Ferienbetreuung	keine Betreuung während der Ferien	während der Ferien geöffnet
Verpflegung	Tiefkühlkost, frisches Obst und Brot sowie frische Milchprodukte	Stadteigene Produktionsküchen



Kostengegenüberstellung GTS – Hort

geringere Kosten bei GTS:

- geringer Gebäudekosten durch Mehrfachnutzung der Schulgebäude bei GTS
- teilweise Übernahme der Personalkosten durch Bund (Lehrer) bei GTS

Empfehlung:

Kostenvergleich Hort – GTS auf Grundlage einer detaillierten Kostenrechnung



Abschließende Beurteilung

- Die ganztägige Betreuung von Schülern ist eine verhältnismäßig neue Aufgabe, die den Gemeinden als Schulerhalter erst vor 5 Jahren übertragen wurde.
- Die Angebote der ganztägigen Betreuung nehmen in der Stadt Salzburg 14 % der PflichtschülerInnen in Anspruch. Tendenz steigend!
- Die räumlichen Voraussetzungen für eine dem Gesetz entsprechende Betreuung müssen in den kommenden Jahren erst geschaffen werden.
- Die ganztägige Betreuung ist in der Stadt Salzburg über den Verein „Freizeitbetreuung“ kostengünstig organisiert.
- Die Nachmittagsbetreuung ist in Horten und Schulen in unterschiedlicher Form geregelt. Die Betreuungsangebote von Schulen und Horten sollten einander angeglichen werden, um für alle schulpflichtigen Kinder in der Stadt ein vergleichbares Angebot zu schaffen.

